

# SURPRISE

STRASSENMAGAZIN

11 • 99 15.11. - 13.12.99

PREIS SFR. 5.-

FRAUEN VON MORGEN

## MÄDCHENSTORIES & WEIBERGESCHICHTEN

STRASSENSTRICH:  
IN DIE «TOLERANZZONE» VERBANNT

DIE RETTUNG FÜR KREIS VIER:  
JESUS FREAKS

SUCHE NACH DER NOTBREMSE:  
ASYLPOLITIK

GEGEN SOZIALE  
USGRENZUNG  
!

Jungs sind lauter als Mädchen und Männer lärmiger als Frauen. Auch dann, wenn es um sie selber geht. Mitte der achtziger Jahren hat Herbert Grönemeyer mit «Wann ist ein Mann ein Mann?» einen Hit gelandet. Eine ähnliche Frage stellen sich Frauen. Wann ist der Übergang vom Mädchen zur Frau? Sind weibliche Geschöpfe im zarten Alter von 15 Jahren schon Frauen – oder erst zehn Jahre später?

# MÄDCHEN- STORIES & WEIBER- GESCHICHTEN

### Zwischen Skate-Rampe und Laufsteg

Anna wirkt frisch. «Ich habe seit gestern einen neuen Freund», erzählt sie begeistert. «Er heisst Flo. Ich bin total verknallt.» Viel geschlafen hat sie nicht. Zu gross war die Verlockung, die da neben ihr die Nacht verbrachte, zu aufgeregert war die lebensfrohe Schönheit.

17 Jahre ist sie alt und lernt Verkäuferin. In einem In-Schuppen hat sie sich beworben und die Stelle gleich bekommen. «Das "Soho" war das einzige Geschäft, wo ich mich bewarb», sagt sie. Hätte sie die Stelle nicht bekommen, hätte sie den Beruf nicht erlernt.

Anna weiss nicht, was in der Welt auf sie wartet und was sie der Welt geben will. Kein Wunder, sie selbst verändert sich täglich. Mal ist sie Mädchen, mal Frau. Anna liebt es, sich nicht festlegen zu müssen. Neben der Ausbildung jobbt die Skaterin als Model. Schönheit bedeutet ihr Sicherheit: Sie fühlt sich sicherer, wenn sie sich schön findet. Doch ihr Skateboard würde sie fürs Modeln nicht sausen lassen. Anna denkt nicht bloss an heute und morgen. «Ich möchte den Charme meiner Mutter haben», verrät sie. Eine Vorstellung, wie sie als alte Frau sein wird, hat sie heute schon. «Ich glaube, ich werde lange graue Haare haben und eine Einsiedlerin sein. Andere kommen zu mir und fragen mich um Rat.»

Um so weise zu werden, muss sie noch lernen. Doch wer denkt, dass Anna das als harte Arbeit empfindet, irrt sich gewaltig. Anna lernt ständig. Bei Gesprächen, beim Lesen, beim Reisen, beim Denken - und das macht ihr Spass. Sie benutzt jeden einzelnen ihrer Sinne gerne. Ihre schnelle Auffassungsgabe und ihr smartes Denkvermögen scheinen sie im «Lernprozess des Lebens» bestens zu unterstützen.

### Theater und Politik

Etwas ernster ist Elvan. Bisher fragte sich die 18-Jährige nicht, ob sie jugendlich oder erwachsen sei. «Ein bisschen Kind behalten wir alle in uns», lacht sie. «Je älter, je ernster

TEXT UND BILDER  
VON CLAUDIA KENAN



und verantwortungsvoller sind wir.» Für Elvan ist 16 das schönste Alter, und sie möchte am liebsten immer jung bleiben.

Mit zehn kam die Kurdin in die Schweiz. Fünf Jahre verbrachte ihr Vater zuvor in türkischen Gefängnissen. Nicht etwa, weil er eine Straftat begangen hatte. In der Türkei genügt es, sich der sogenannten «Meinungsschuld» schuldig zu machen. Konkret: Nicht Taten, sondern bereits Meinungen bringen Menschen ins

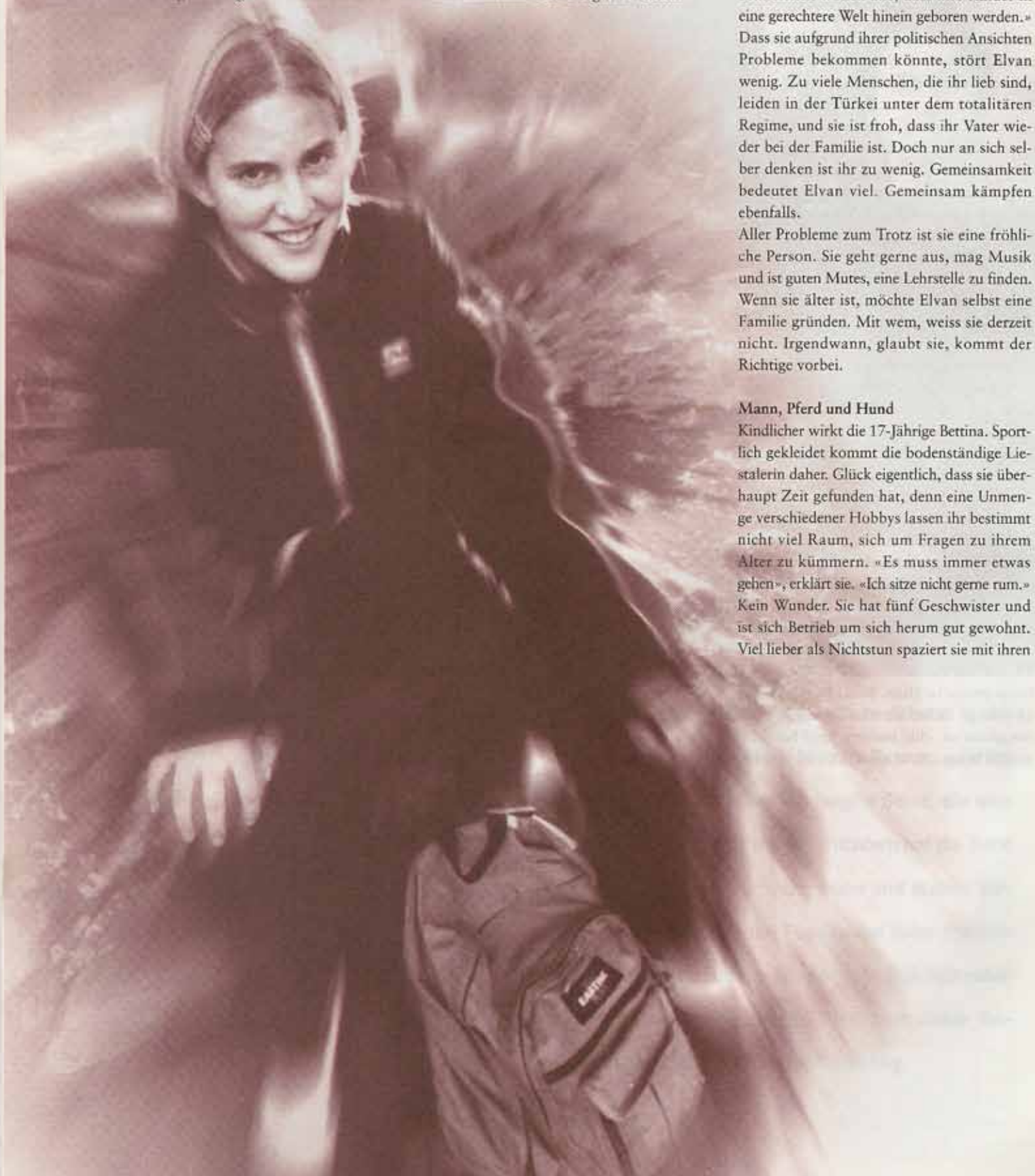
Gefängnis. Ihr Vater wurde gefoltert. «Alles, was du dir vorstellen kannst, haben sie mit ihm gemacht», erzählt Elvan, die sich in der Schweiz wohl fühlt und hier bleiben möchte. Die ganze Kraft setzt sie in ein Ziel: Ausbildungsplatz. Als Realschulabgängerin und Ausländerin hat sie keine guten Chancen. «Lehrstellen sind knapp, und auch SchweizerInnen finden teilweise keine», weiss sie. «Ich möchte Pharma-Assistentin oder Drogistin werden.»

Doch nicht nur Naturwissenschaften faszinieren die Kurdin. Zusammen mit Freundinnen und Freunden spielt sie Theater. Gesprochen wird in Türkisch, und die Inhalte sind politisch. «Das Leben besteht aus Politik», findet Elvan. Deshalb ist klar, dass sie sich ihr Leben lang mit Politik beschäftigen wird. «Jetzt», findet sie, «sollten sich die Jungen zusammen schliessen und etwas verändern. Schliesslich wollen alle, dass ihre Kinder in eine gerechtere Welt hinein geboren werden.» Dass sie aufgrund ihrer politischen Ansichten Probleme bekommen könnte, stört Elvan wenig. Zu viele Menschen, die ihr lieb sind, leiden in der Türkei unter dem totalitären Regime, und sie ist froh, dass ihr Vater wieder bei der Familie ist. Doch nur an sich selber denken ist ihr zu wenig. Gemeinsamkeit bedeutet Elvan viel. Gemeinsam kämpfen ebenfalls.

Aller Probleme zum Trotz ist sie eine fröhliche Person. Sie geht gerne aus, mag Musik und ist guten Mutes, eine Lehrstelle zu finden. Wenn sie älter ist, möchte Elvan selbst eine Familie gründen. Mit wem, weiss sie derzeit nicht. Irgendwann, glaubt sie, kommt der Richtige vorbei.

#### Mann, Pferd und Hund

Kindlicher wirkt die 17-Jährige Bettina. Sportlich gekleidet kommt die bodenständige Liegstalerin daher. Glück eigentlich, dass sie überhaupt Zeit gefunden hat, denn eine Unmenge verschiedener Hobbys lassen ihr bestimmt nicht viel Raum, sich um Fragen zu ihrem Alter zu kümmern. «Es muss immer etwas gehen», erklärt sie. «Ich sitze nicht gerne rum.» Kein Wunder. Sie hat fünf Geschwister und ist sich Betrieb um sich herum gut gewohnt. Viel lieber als Nichtstun spaziert sie mit ihren





Hunden, unternimmt etwas mit der Pfadi, spielt Geige oder Tennis, hütet das Nachbarskind oder geht in die Stadt zum «Lädele».

Bettina ist eine zuversichtliche Person. Eben hat sie eine kaufmännische Schule begonnen, die sie auf eine Lehre im selben Berufszweig vorbereiten soll. «Lange wusste ich nicht, was ich lernen will, und als es mir klar wurde, wars für eine Lehrstelle zu spät», resümiert sie. Nächstes Jahr solls klappen.

Seit ihre beste Freundin einen Lover hat, sieht Bettina sie kaum noch. Selber steht Bettina auf dem Boden der Realität. «Wenn Schluss ist und sie wieder mit mir abmachen will, will ich vielleicht nicht mehr.»

Bettina ist nicht sicher, was sie von ihrem Alter halten soll. «Ich bin zwischendrin», erklärt sie. Wird sie mit „Sie“ angedredet, wundert sie sich. Wird sie unverhofft geduzt, ebenfalls.

Vom Elternhaus wegziehen will Bettina erst nach der Ausbildung. In der Familie fühlt sie sich wohl, und sie freut sich, einmal eine eigene Familie zu gründen. Ein Hund und vielleicht

sogar ein Pferd würden mit dazu gehören. Auch später muss immer etwas los sein!

#### Liebe, Eifersucht und Zungenkuss

Daniela und Denise erzählen gerne und viel. Die Schwestern sind aufgestellte, kichernde Teens, denen das Leben so richtig gefällt. Wenn sie dennoch Probleme haben, besprechen sie diese gerne miteinander.

Die 12-Jährige Denise hat einen Freund. «Seit einem Monat und drei Wochen sind wir zusammen», erzählt sie. Ihre 14-Jährige Schwester ist etwas eifersüchtig, denn sie ist momentan solo. Doch von Sex wollen sie beide nichts wissen. «Dafür sind wir noch zu jung», meinen sie, und Denise verrät, dass Daniela bereits eine erste Zungenkuss-Erfahrung hat.

Die beiden Mädchen können sich ebenfalls nicht einordnen. Sie seien weder Mädchen noch Frauen, sagen sie, und einigen sich auf die Bezeichnung «Jugendliche». Warum soll es denn auch immer so schwierig sein? Da haben wirs: weder Mädchen noch Frau, einfach jugendlich!